

Sonntag, 23. Februar 2025, 16:00 Uhr  
Dom Zu Unserer Lieben Frau, München

Domkonzert im Rahmen des Programms  
„Stunde Null? Wie wir wurden, was wir sind.“

 **PHM** PUBLIC HISTORY  
MÜNCHEN

Helge Burggrabe

# LUX IN TENEBRIS

## Friedensoratorium

Sophia Brommer, Sopran

Regine Jurda, Alt

Georg Poplutz, Tenor

Christian Hilz, Bass

Julia Jentsch, Rezitation

Chöre der Münchner Dommusik

Instrumentalsolisten

Leitung: Lucia Hilz



## Münchner Dommusik

Karten von 9 bis 29 Euro im Vorverkauf bei München Ticket  
([www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)), ab Freitag, 21. Februar, im Domshop

Das Friedensoratorium LUX IN TENEBRIS des Komponisten **Helge Burggrabe** handelt von Krieg und Zerstörung und der Sehnsucht nach Frieden und ist damit ein Werk über den Fall des Menschen in die Dunkelheit und seine Suche nach dem Licht. Im Mittelpunkt steht das biblische Drama von Kain und Abel und die auch heute aktuelle Frage, ob der Mensch im Gegenüber noch Schwester oder Bruder sehen kann?

Das Werk macht mit Solisten, Chören, Orchester und Lichtkunst die Stufen von Entfremdung zu Hass bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen erlebbar und entwickelt mit Kernaussagen des Neuen Testaments und lyrischen Texten von **Rose Ausländer**, **Rainer Maria Rilke** und **Hilde Domin** die Vision eines anderen Miteinanders. Mit Text-Verknüpfungen zur Zerstörung und dem Wiederaufbau der Stadt München wird zugleich der „Stunde Null“ vor 80 Jahren in München gedacht. Ausführende sind u.a. die Filmschauspielerin **Julia Jentsch** und die Chöre der Münchner Dommusik unter der Leitung von Domkapellmeisterin **Lucia Hilz**.

Der Beginn des Konzerts wurde im Hinblick auf die an diesem Sonntag stattfindenden Bundestagswahlen eigens eine Stunde früher angesetzt, damit es möglich sein wird, nach dem Konzert die Wahlergebnisse mitzuverfolgen.